stakpure

Betriebsanleitung

(Originalfassung)

OmniaTap xs*touch* 8 Blueline

stakpure

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Team der stakpure GmbH dankt Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit der Wahl dieses Reinstwassersystems aus unserem Hause, haben Sie sich für ein innovatives, hochwertiges und langlebiges Produkt entschieden.

Bevor Sie die Installation und die Inbetriebnahme Ihres Reinstwassersystems vornehmen, lesen Sie bitte die Installations- und Betriebshinweise in dieser Betriebsanleitung aufmerksam durch.

Beachten Sie, dass nur geschultes Personal Zugang zur Bedienung dieser Anlage hat.

Verwenden Sie zur Sicherstellung der Wasserqualität ausschließlich Originalzubehör, Ersatzteile und Verbrauchmaterialien aus dem Hause stakpure.

Beachten Sie bitte, dass wir als Hersteller bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch bzw. unsachgemäßer Montage oder Bedienung, sowie bei der Verwendung von Fremdteilen jeglicher Art, keinerlei Haftung für eventuelle Schäden am Gerät, angeschlossener Peripherie oder Gebäuden und Personen übernehmen können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrer neuen Wasseraufbereitungsanlage.

stakpure GmbH, im September 2022.

Inhaltsverzeichnis

1 Benutzerhinweise ... 7
2 Sicherheitshinweise ... 8
3 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 10
4 Transport und Verpackung ... 11
5 Lieferumfang ... 12
6 Technische Daten ... 12
7 Fließbilder ... 15
7.1 Fließbild OmniaTap xs^{touch} UV-TOC ... 15
7.2 Fließbild OmniaTap xs^{touch} UV-TOC/UF ... 15
8 Systembeschreibung ... 17
8.1 Systemaufbau ... 17
8.2 Systemanschlüsse rückseitig ... 18
9 Funktionsbeschreibung ... 18
10 Montage ... 19
10.1 Betriebsumgebung ... 19
10.2 Montage ... 19
10.3 Wandmontage ... 22
10.4 Montage einer optionalen Pumpenstation ... 24
11 Bedienkonzept ... 25
11.1 Hauptanzeige ... 25
11.2 Navigation ... 26
11.3 Bedienkonzept ... 27
11.4 Volumendosierte Wasserentnahme ... 28
11.5 Kunden- Menu ... 29
11.6 Setup- Menu ... 30
11.7 Kalibrier- Menu ... 31
12 Inbetriebnahme ... 32
13 Wartung ... 33
13.1 Wartungs- / Pflegeintervalle ... 33
13.2 Wechsel der Kartuschen ... 34
13.3 Desinfektion ... 35
14 Außerbetriebnahme & Demontage ... 36
15 Ersatzteile ... 36

16 Verbrauchsmaterial 37
17 Zubehör 37
18 Störungen, Ursachen & Lösungen 38
18.1 Störungstabelle 38
18.2 Fehlermeldungen 39
19 Entsorgung 41
20 EU-Konformitätserklärung 42

Verwendete Symbole

Warnhinweise mit diesem Symbol weisen auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

Warnhinweise mit diesem Symbol weisen auf eine Gefährdung hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

Dieses Symbol weist auf ein Risiko mit möglichem Sachschaden hin.

Durch dieses Symbol werden nützliche Hinweise gekennzeichnet.

1 Benutzerhinweise

Lesen Sie diese Anleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor das OmniaTap xs System installiert und zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des Produktes und enthält grundlegende Hinweise, welche bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Betriebsort verfügbar sein. Sollten Sie das OmniaTap xs System anderen Personen überlassen, so übergeben Sie auch diese Anleitung.

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die für den Aufstellungsort gültigen Sicherheitsvorschriften. Im Speziellen auch die Unfallverhütungsvorschriften.

2 Sicherheitshinweise

Die im Folgenden beschriebenen Sicherheitshinweise dienen Ihrer eigenen Sicherheit und helfen, mögliche Schäden am OmniaTap xs System zu vermeiden. Lesen Sie die Hinweise vor der Montage, Inbetriebnahme und Wartung durch und befolgen Sie diese genau.

WARNUNG

Gefahr eines Stromschlags!

Eine unsachgemäße elektrische Versorgung des OmniaTap xs Systems kann zu einem Stromschlag führen!

- Verwenden Sie für die elektrische Versorgung des OmniaTap xs Systems ausschließlich das im Lieferumfang befindliche Weitbereichsnetzteil.
- Verwenden Sie für die elektrische Versorgung des Weitbereichsnetzteils des OmniaTap xs Systems ausschließlich eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose, welche eine Wechselspannung von 100-240V mit 50-60Hz zur Verfügung stellt.
- Für Wartungsarbeiten darf die hintere Gehäuseabdeckung ausschließlich bei gezogenem Netzstecker geöffnet werden.

WARNUNG

Gefahr durch Herabfallen!

Eine unsachgemäße Handhabung oder Anbringung kann zum Herabfallen des OmniaTap xs Systems führen und Verletzungen verursachen!

- Achten Sie stets auf einen sicheren Stand des Systems.
- Bei Wandmontage ist auf eine entsprechend stabile Anbringung des Systems zu achten.
- Beachten Sie bei der Handhabung / dem Transport des Systems die Haltepunkte des Systems, welche Sie in dieser Betriebsanleitung finden.

WARNUNG

Gefahr durch Ausrutschen!

Eine falsche oder fehlerhafte Installation oder Bedienung sowie eine Leckage des Systems können zum unkontrollierten Austritt von Flüssigkeit und somit zu Rutschgefahr führen!

- Achten Sie stets auf eine korrekte Bedienung des Systems und nutzen Sie bei der Entnahme von Wasser stets ein ausreichend großes Gefäß.
- Achten Sie auf einen dichten Sitz der Zu- und Ableitungen.
- Stellen Sie sicher, dass das Spülwasser druckfrei in einen Abfluss geführt wird.

VORSICHT	**Gefahr von Haut- und Augenverletzungen!** **Kontakt mit dem Desinfektionsmittel kann zu Haut- und Augenreizungen und/oder Verletzungen führen!** - Tragen Sie beim Desinfizieren des OmniaTap xs Systems stets geeignete Sicherheitskleidung (mindestens Handschuhe & Schutzbrille), um einen Kontakt mit dem Desinfektionsmittel zu vermeiden. - Stellen Sie sicher, dass kein Desinfektionsmittel unkontrolliert aus dem System austreten kann, kontrollieren Sie die Anschlussschläuche auf korrekten und dichten Sitz. - Befolgen Sie die Anweisungen exakt, welche dem Desinfektionsmittel bzw. dem Desinfektionskit beiliegen. **Austretende UV-Strahlung kann zu Haut- und Augenreizungen bzw. Verletzungen führen!** - Wechseln Sie die UV-Lampe eines OmniaTap xs Systems nur im ausgeschalteten Zustand bei gezogenem Netzstecker. - Achten Sie beim Wechsel der UV-Lampe auf den korrekten Sitz der Lampe im UV-Reaktor.
VORSICHT	**Gefahr von Quetsch- und Klemmverletzungen!** **Eine falsche Handhabung des OmniaTap xs Systems kann zu Quetsch- und Klemmverletzungen führen!** - Beachten Sie bei der Handhabung / dem Transport des Systems die Haltepunkte des Systems, welche Sie in dieser Betriebsanleitung finden. - Achten Sie bei der Handhabung des beweglichen Dispenserarms auf mögliche Klemmstellen im Bereich des Gelenkes am Hauptgehäuse. Bewegen Sie den Arm nur durch Halten des Dispensergriffes.

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Diese Betriebsanleitung muss am Betriebsort jederzeit verfügbar sein.

Installation, Bedienung und Wartung des Systems darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Bei baulichen Veränderungen oder Einbau von nicht vom Hersteller autorisiertem Zubehör verliert das CE-Zeichen seine Gültigkeit. Umbau und Veränderung der Anlage sind nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit.

Beachten Sie, dass der Hersteller bei Beschädigungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, von jeglicher Haftung befreit ist.

Schützen Sie die Anlage vor Frost. Die Umgebungstemperatur am Installationsort sollte min. +2°C betragen.

Betreiben Sie die Anlage nur im Bereich des angegebenen Speisewasserdrucks.

Der Zugang zum Netzkabel und zum Netzstecker muss immer frei zugänglich sein.

Für den Anschluss von Wasseraufbereitungsanlagen ist eine Sicherheitsvorrichtung zum Schutz vor Verunreinigungen des Trinkwassers nach DIN EN 1717 zu verwenden.

Länderabhängig muss gebäudeseitig ggf. eine Sicherheitskombination, bestehend aus einem Rückflussverhinderer sowie einem Systemtrenner vorhanden sein.

Im Betriebsraum ist ein Bodenablauf DN 50 mit freiem Abfluss vorzusehen. Sollte kein Bodenablauf vorhanden sein, empfehlen wir den Einsatz eines Wasserwächters, um Schäden an Anlage und Einrichtung sowie Gebäude zu verhindern. Bei eventuell auftretenden Wasserschäden übernimmt der Hersteller sonst keine Haftung.

Die Standfläche der Anlage muss eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen (Gewicht siehe techn. Daten).

Bei Montage ist darauf zu achten, dass genügend Freiraum zur problemlosen Bedienung, Wartung und Reparatur vorhanden ist.

Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Systeme der OmniaTap xs Serie dienen der direkten Aufbereitung von Trinkwasser zu Rein- sowie Reinstwasser für den Laborgebrauch. Damit eine maximale Qualität des Rein- sowie des Reinstwassers bei einer möglichst langen Standzeit der Verbrauchsmaterialien gewährleistet wird, muss das OmniaTap xs System mit Trinkwasser gemäß DIN 2000 gespeist werden. Eine andere Verwendung des Systems ist nicht zulässig und gilt als unsachgemäße Verwendung.

Das erzeugte Rein- / Reinstwasser findet bei den unterschiedlichsten Analyseverfahren wie z.B. der High Performance Liquid Chromatographie (HPLC), der Ionenchromatographie (IC), der Atomabsorptionsspektrometrie (AAS), der Ultraspurenanalyse usw. als Löse- oder Spülmittel seinen Einsatz. Ebenso findet es Verwendung bei einer Vielzahl chemischer und biochemischer Anwendungen wie z.B. beim Ansetzen von Reagenzien, dem Anlegen von Zellkulturen usw.

Das aufbereitete Wasser ist nicht zum Verzehr geeignet.

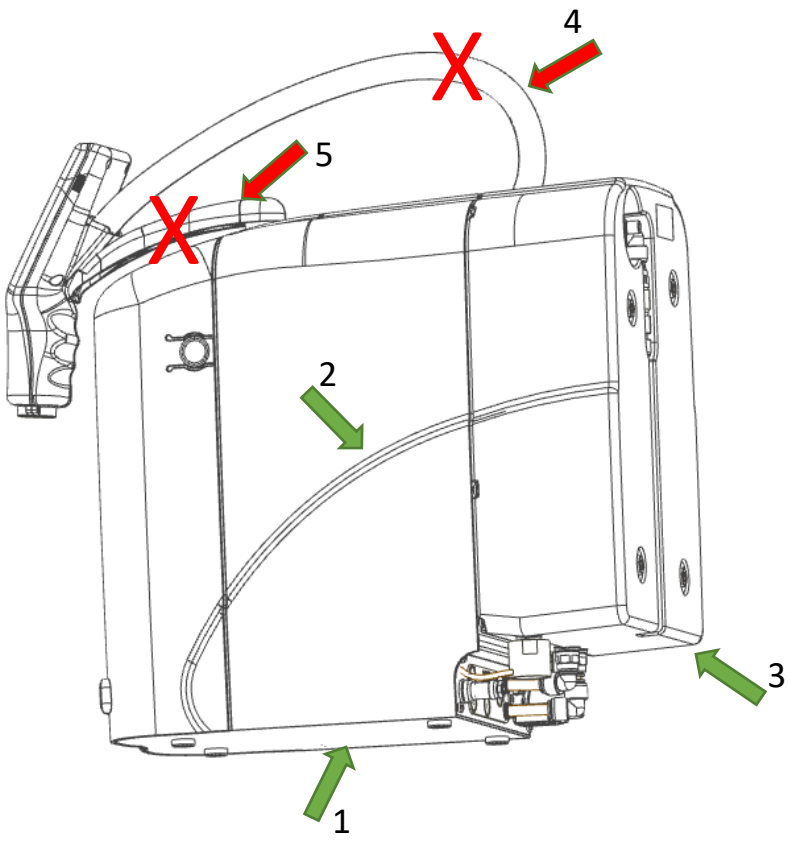
Das System darf nicht zur Herstellung von Arzneimitteln verwendet werden und ist kein Medizinprodukt.

4 Transport und Verpackung

Die OmniaTap xs Systeme werden vor dem Versand sorgfältig geprüft und verpackt, jedoch können beim Transport möglicherweise Schäden auftreten.

Prüfen Sie die Verpackung und das System auf mögliche Transportschäden. Sollten Sie Schäden feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an das für die Lieferung verantwortliche Versand- oder Transportunternehmen.

Heben Sie das Gerät zum Transportieren nur an den Haltepunkten 1, 2 und 3 an.
Heben das Gerät niemals am Dispenserschlauch Punkt 4 oder Dispenserarm Punkt 5 an, da dies zu einer Beschädigung am Gerät führen kann.



5 Lieferumfang

Der Lieferumfang des OmniaTap xs Systems besteht aus folgenden Teilen:

Position	Anzahl	Bezeichnung
01	1	OmniaTap xs*touch* Blueline System
02	1	Tischnetzteil 48V 120W
03	1	Netzanschlusskabel
04	1	PE Schlauch d8 2,5m
05	1	PE Schlauch d8 inkl. Eingangsschutzfilter und Wasseranschlussadapter R ¾“ – d8
06	2	Einsteckwinkel d8
07	1	Vorbehandlungskartusche
08	1	Reinstwasserkartusche
09	1	Sterilfilter
10	1	Betriebsanleitung

6 Technische Daten

Anforderungen an das Speisewasser	
Quelle	Trinkwasser gemäß DIN 2000
Druck [bar]	0,5 – 6
Temperatur [°C]	2 – 35
Leitfähigkeit [µS/cm] bei 25°C	< 2000
Kolloidindex SDI[1]	< 10
Gelöstes CO_2 [ppm]	< 30
Freies Chlor [ppm]	< 3
TOC [ppm]	< 1
Härte [als $CaCO_3$][1]	< 300
Kieselsäure [ppm]	< 30
pH Bereich	4 – 10

1. Bei höheren Werten muss eine Vorbehandlung vorgeschaltet werden.

Produktwasser ASTM I[1]		
	OmniaTap xs*touch* Blueline 8 UV-TOC	**OmniaTap xs*touch* Blueline 8 UV-TOC/UF**
Leitfähigkeit [µS/cm] bei 25°C	0,055	0,055
Widerstand [MΩ cm] bei 25°C	18,2	18,2
TOC [ppb]	< 2	< 5
Partikel > 0,2 µm [1/ml][2]	< 1	< 1
Bakterien [KBE/ml][2]	< 0,01	< 0,01
Pyrogene (Endotoxine) [EU/ml][3]	-	< 0,001
RNasen [pg/ml][3]	-	< 1
DNasen [pg/ml][3]	-	< 5
Proteasen [µg/ml][3]	-	< 0,15
Fließrate [l/min]	bis zu 2	bis zu 2

1. Die angegebenen Werte sind typisch und können je nach Qualität des Speisewassers variieren.
2. Mit Sterilfiltercapsule 19100300 oder Bio-Endfilter 19102100.
3. Mit Bio-Endfilter 19102100.

Produktwasser ASTM II		
	OmniaTap xs^{touch} Blueline 8 UV-TOC	**OmniaTap xs^{touch} Blueline 8 UV-TOC/UF**
Leitfähigkeit [µS/cm] bei 25°C	0,067 – 0,1	0,067 – 0,1
Widerstand [MΩ cm] bei 25°C	15 – 10	15 – 10
Rückhaltequote Keime und Partikel	99 %	99 %
Permeatleistung / l/h bei 15°C	8	8

Wasseranschlüsse	
Speisewassereingang	Schlauch AD 8mm
Abwasserausgang	Schlauch AD 8mm
Gewindeanschluss für Sterilfilter	G1/4“
Sterilfilterausgang	Schlauchtülle 6mm
Tanküberlauf	Schlauch AD 8mm

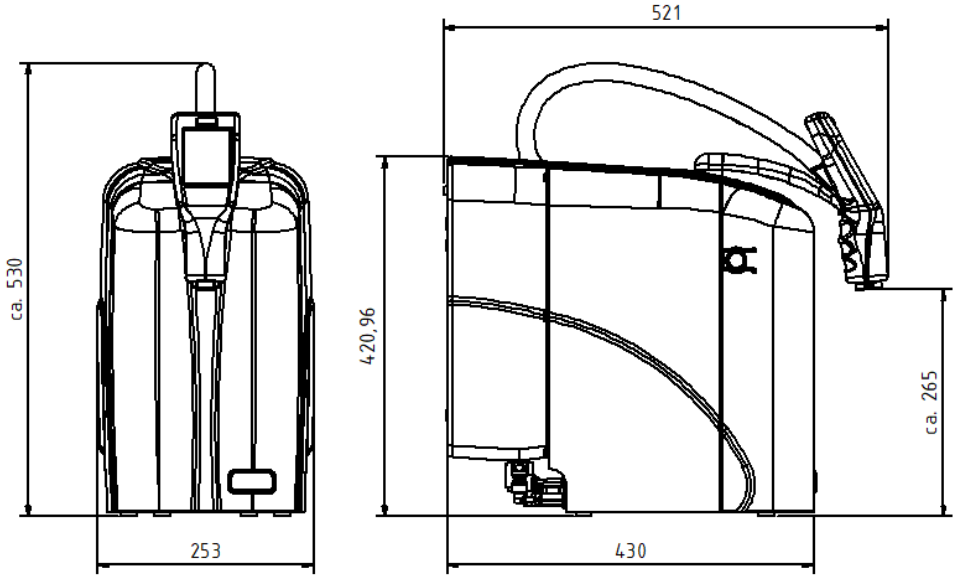
Elektrische Anschlüsse	
Spannung	100 – 240 VAC
Frequenz	50/60Hz
Leistungsaufnahme (max.)	120W
USB-Schnittstelle	USB-Buchse Typ A
Serielle Schnittstelle (Option)	RS 232

Zellkonstanten	
Leitfähigkeitsmesszelle LF 1	0,1 cm^{-1}
Leitfähigkeitsmesszelle LF 2	0,01 cm^{-1}
Leitfähigkeitsmesszelle LF 4	0,01 cm^{-1}
Leitfähigkeitsmesszelle LF 5	0,01 cm^{-1}

Luftschallemission	
Schalldruckpegel	60 dB(A)

Umgebungsbedingungen	
Betriebsbereich	Innenräume
Max. Höhe über Meeresspiegel	Bis 2000 m
Umgebungstemperatur	min. +2°C bis max. 40°C, 80% rel. LF, nicht kondensierend
Netzspannungsschwankung	Max ±10 % der Nennspannung
Verschmutzungsgrad	2

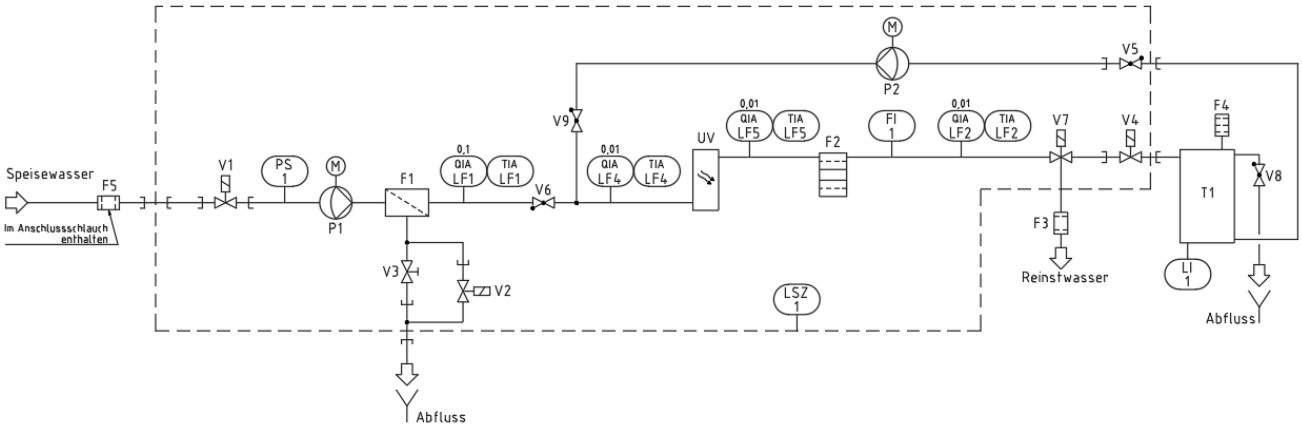
Abmessungen & Gewicht		
	OmniaTap xs^{touch} Blueline 8 UV-TOC	**OmniaTap xs^{touch} Blueline 8 UV-TOC/UF**
Höhe [mm]	530	530
Tiefe [mm]	520	520
Breite [mm]	253	253
Tankinhalt (Nutzvolumen) [l]	7	7
Leergewicht [kg]	19	19
Betriebsgewicht [kg]	27	27



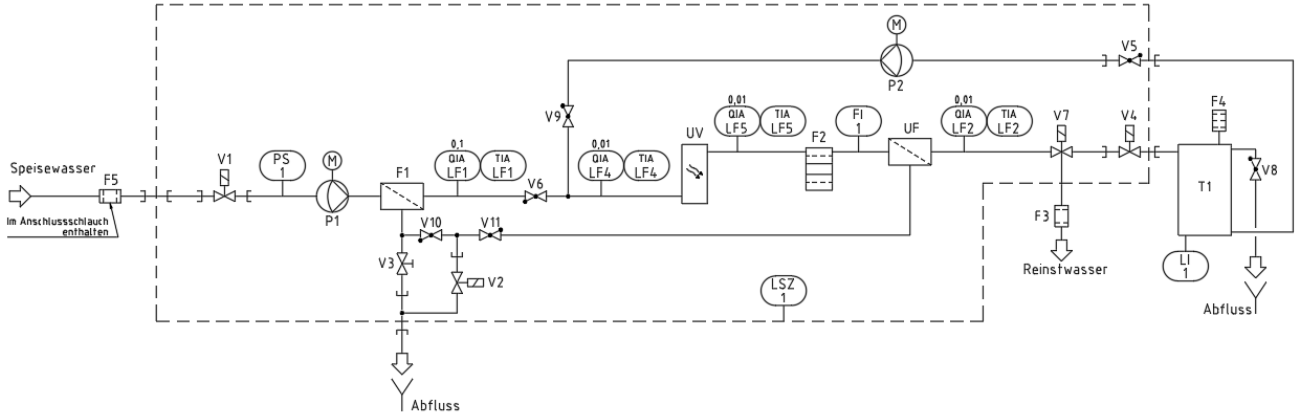
Werkstoffe der wasserberührenden Komponenten	
Magnetventil Eingang	POM, EPDM
Magnetventil Spülen	POM, EPDM
Magnetventil Entnahme	POM, EPDM
Pumpenköpfe	Nylon, glasfaserverstärkt
Leitfähigkeitsmesszellen	POM, Edelstahl
Schläuche	PE
Schlauchverbinder	POM
Dichtungen	EPDM
UV-Reaktor	Edelstahl
UV Tauchrohr	Quarzglas
Ultrafilter Gehäuse	PC
Tank	PE

7 Fließbilder

7.1 Fließbild OmniaTap xs^{touch} UV-TOC



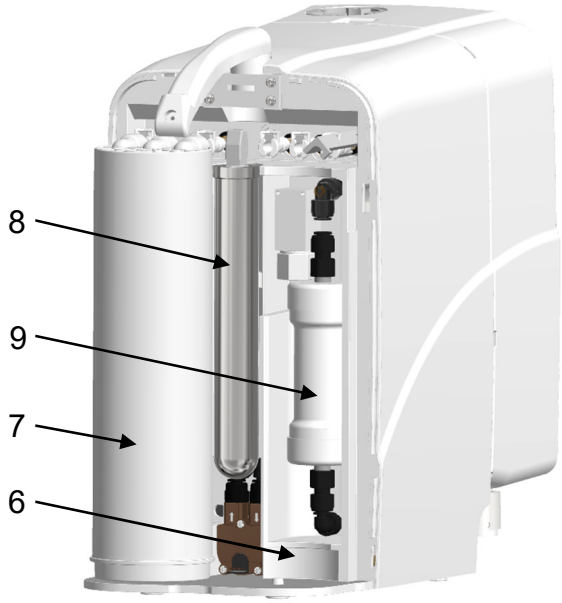
7.2 Fließbild OmniaTap xs^{touch} UV-TOC/UF



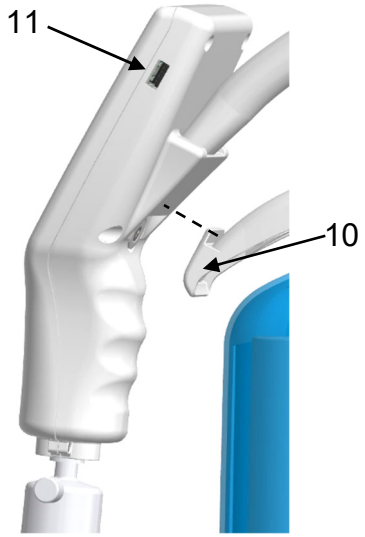
R+I Nr.	Bezeichnung	R+I Nr.	Bezeichnung
F1	Vorbehandlungskartusche	LF5	QIA Leitfähigkeitsmesszelle TOC
F2	Reinstwasserkartusche	LF5	TIA Temperatursensor TOC
F3	Sterilfilter	T1	Reinwassertank
F4	Steriler Belüftungsfilter	UF	Ultrafiltrationsmodul
F5	Hutfilter (im Anschlussschlauch)	UV	UV-Photooxidation
FI1	Durchflussmengenmesser	V1	Eingangsmagnetventil
LI1	Füllstandssensor	V2	Spülmagnetventil
LSZ1	Leckagesensor	V3	Druckhalteventil
P1	Druckerhöhungspumpe	V4	Zirkulationsmagnetventil
P2	Zirkulationspumpe	V5	Rückschlagventil
LF1	QIA Leitfähigkeitsmesszelle Vorbehandlung	V6	Rückschlagventil
LF1	TIA Temperatursensor Vorbehandlung	V7	Entnahmemagnetventil
LF2	QIA Leitfähigkeitsmesszelle Reinstwasser	V8	Steriler Überlauf
LF2	TIA Temperatursensor Reinstwasser	V9	Rückschlagventil
LF4	QIA Leitfähigkeitsmesszelle TOC	V10	Rückschlagventil
LF4	TIA Temperatursensor TOC	V11	Rückschlagventil

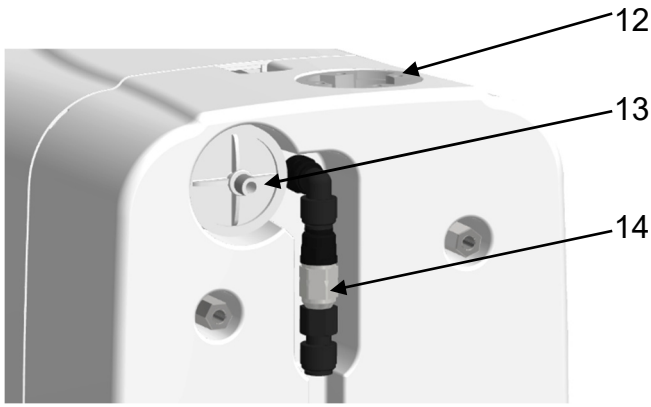
8 Systembeschreibung

8.1 Systemaufbau

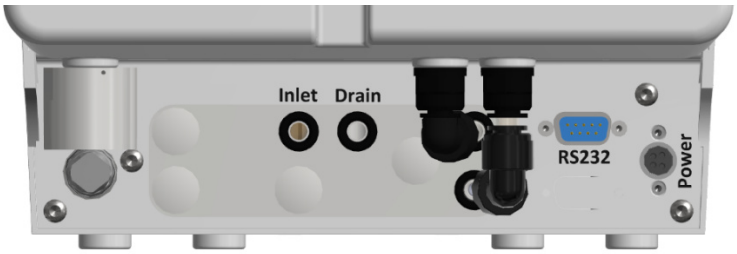


1: Abnehmbarer OptiFill Dispenser mit integrierter Bedieneinheit und USB-Anschluss	7: Reinstwasserkartusche
2: Drehbarer Dispenserarm	8: UV-Reaktor
3: Schnappverschluss	9: Ultrafiltrationsmodul
4: Abnehmbare Abdeckhaube	10: Dispenseraufnahme
5: Reinwassertank	11: USB-Anschluss
6: Platz für Vorbehandlungskartusche (nicht im Bild)	12: Tanköffnung mit Deckel
	13: Steriler Belüftungsfilter
	14: Steriler Tanküberlauf





8.2 Systemanschlüsse rückseitig



Inlet:	Speisewasseranschluss
Drain:	Spülwasseranschluss
Power:	Anschluss Spannungsversorgung
RS232:	Anschluss für Datendrucker (Option)

9 Funktionsbeschreibung

Die Systeme der OmniaTap xs Serie bereiten durch die Nutzung mehrerer Aufbereitungstechnologien Trinkwasser direkt zu Rein- und Reinstwasser auf. Das produzierte Reinstwasser entspricht den jeweiligen Anforderungen der ASTM, ISO, USP sowie CLSI Normen.

Zur Aufbereitung wird das Speisewasser in das OmniaTap xs System gespeist, welches mittels einer Druckerhöhungspumpe durch die Vorbehandlungskartusche mit integriertem Reverse-Osmose-Modul gefördert wird. Die Qualität des entsprechend vorbehandelten Wassers und somit auch der Zustand der Vorbehandlungskartusche wird durch die erste Leitfähigkeitsmessung (LF1) kontinuierlich überwacht. Die aktuellen Werte der Leitfähigkeitsmessung können zur Kontrolle im Display der Bedien- / Entnahmeeinheit (OptiFill Dispenser) angezeigt werden. Das Wasser wird im nächsten Schritt durch einen UV-Reaktor geleitet, wo es mit Hilfe von UV-Strahlung desinfiziert wird. Die TOC-Werte werden mit den Leitfähigkeitsmesszellen LF4 und LF5 ständig überwacht und im Display angezeigt. Im Anschluss durchfließt das Wasser die Reinstwasserkartusche, wodurch die restlichen Ionen entfernt werden. Um ein Maximum an nicht ionisierten Verbindungen zu entfernen, wird das Wasser abschließend durch ein Ultrafiltrationsmodul gefiltert (nur bei OmniaTap xs UV-TOC/UF). Die Überwachung der Qualität des Reinstwassers sowie der Zustand der Verbrauchsmaterialien erfolgt über eine temperaturkompensierte Leitfähigkeitsmessung (LF2). Die gemessenen Werte der Leitfähigkeit werden im Display des OptiFill Dispensers angezeigt.
Das aufbereitete Wasser wird zunächst bis zum maximalen Füllstand in den Tank gefördert. Damit eine gleichbleibend hohe Qualität des aufbereiteten Wassers gewährleistet wird, zirkuliert das Wasser mit Hilfe der Zirkulationspumpe periodisch vom Tank durch die Ionenaustauscherkartusche, den UV-Reaktor sowie das Ultrafiltrationsmodul (nur bei OmniaTap xs UV-TOC/UF) wieder zurück in den Tank. Die Entnahme von Reinstwasser ist direkt am OmniaTap xs System über den OptiFill Dispenser möglich. Um eine maximale Wasserqualität zu erhalten, wird das Wasser unmittelbar vor der Entnahme, mit Hilfe der Zirkulationspumpe, vom Tank über die Reinstwasserkartusche, den UV-Reaktor sowie das Ultrafiltrationsmodul (nur bei OmniaTap xs UV-TOC/UF) zum OptiFill Dispenser gefördert. Als finale Aufbereitungsstufe durchläuft das Reinstwasser einen am OptiFill Dispenser angebrachten Sterilfilter. Mit einer optional erhältlichen Pumpenstation kann ein externer Verbraucher direkt mit Reinwasser aus dem Tank versorgt werden.

10 Montage

10.1 Betriebsumgebung

Beachten Sie bei der Auswahl des Aufstellortes die folgenden Anforderungen:

- Der Druck des Speisewassers muss zwischen 0,5 und 6 bar betragen.
- Die Standfläche muss eben sein.
- Es muss eine geeignete Schutzkontaktsteckdose für die elektrische Versorgung des OmniaTap xs Systems vorhanden sein (siehe Technische Daten).
- Es muss ausreichend freier Arbeitsbereich zur problemlosen Bedienung, Wartung und Reparatur vorhanden sein.
- Es muss ausreichend Platz zum Bedienen des Systems vorhanden sein.
- Es wird ein hausseitiger, absperrbarer Speisewasseranschluss mit R¾“ Außengewinde benötigt.

Das System ist ausschließlich für den Betrieb innerhalb einer industriellen Umgebung vorgesehen. In anderen Umgebungen kann die elektromagnetische Störfestigkeit nicht sichergestellt werden.

Temperaturen von unter +2°C können das Gerät durch Frost beschädigen!
Der Speisewasserdruck muss kleiner 6 bar sein, sonst kann das System beschädigt werden! Setzen Sie ggf. einen Druckminderer ein.
Stellen Sie sicher, dass ein freier Abfluss zur Verfügung steht, um Wasserschäden zu vermeiden!

Ein freier Auslauf, vornehmlich ein Trichtersiphon DN 50, ist für das Spülwasser des OmniaTap xs Systems in unmittelbarer Nähe des Standorts vorzusehen. Die Oberkante des Auslaufes darf eine Höhe von 300 mm über Gerätestandlevel nicht überschreiten, um einen freien Auslauf und damit eine einwandfreie Funktionalität des Ablaufes zu gewährleisten. Es ist dafür zu sorgen, dass die Spülwasserleitung weder verschlossen noch gedrosselt wird.

Im Betriebsraum ist ein Bodenablauf DN 50 mit freiem Abfluss vorzusehen. Sollte kein Bodenablauf vorhanden sein, empfehlen wir den Einsatz eines Wasserwächters um Schäden an Anlage und Einrichtung sowie Gebäude zu verhindern.

10.2 Montage

Stellen Sie das OmniaTap xs System am Betriebsort auf und achten Sie dabei auf einen sicheren Stand des Systems. Heben Sie das System zum Transportieren niemals am Dispenserarm, sondern ausschließlich an der Rückwand, am Boden oder den Seitenwänden des Hauptgehäuses an. Siehe Kapitel "Transport und Verpackung".

WARNUNG

Um das Netzteil vor Nässe zu schützen, darf es nicht neben dem Gerät auf dem Tisch liegend betrieben werden. Befestigen Sie das Netzteil mit der im Lieferumfang enthalten Halterung an einer geeigneten Wand in der Nähe des Gerätes.

Durch Leckagen kann Wasser austreten. Achten Sie daher immer darauf, dass der Boden im Bereich der Arbeitsfläche trocken ist, um Unfälle durch Ausrutschen zu vermeiden.

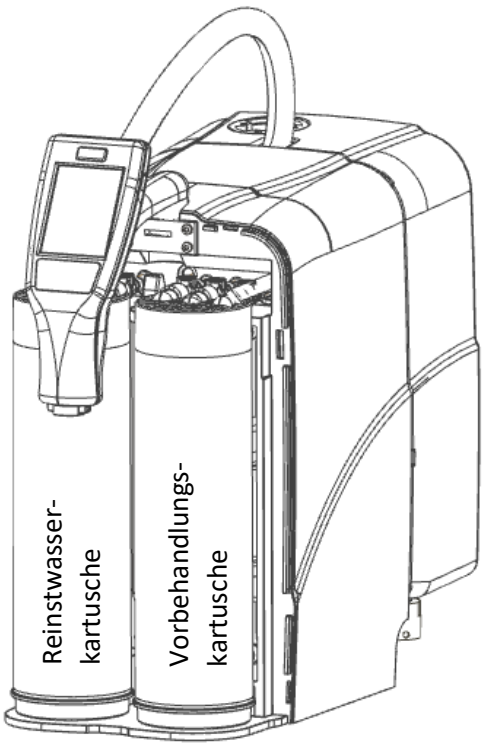
Nutzen Sie das Anschlusszubehör, um das OmniaTap xs System an den Speisewasseranschluss und an den freien Abfluss anzuschließen. Beachten Sie dabei die Anforderungen an das Speisewasser (siehe Technische Daten). Schließen Sie den Anschlussschlauch mit integriertem Hutfilter mit seinem R3/4" Innengewinde am hausseitigen Speisewasseranschluss an. Stecken Sie nun das freie Ende des 8mm Schlauches in den 8mm Schnellanschluss mit der Beschriftung "Inlet" auf der Rückseite des Systems (siehe Systemanschlüsse). Schließen Sie anschließend den zweiten 8mm Schlauch am Geräteanschluss „Drain“ an, und führen Sie das freie Ende des Schlauches in einen Abfluss, über den das Spülwasser drucklos abfließen kann.

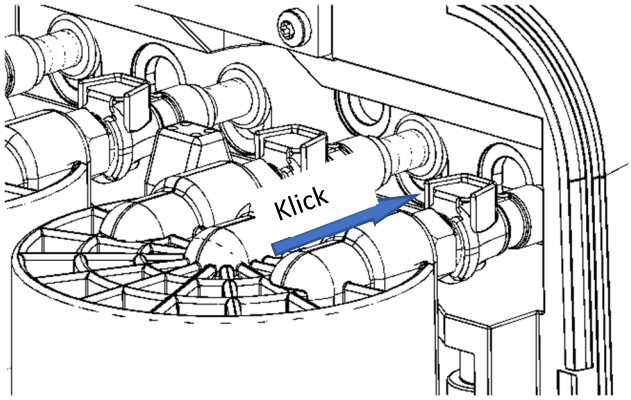
Stecken Sie die 4-polige Kupplung des Netzteils in den Anschluss "Power" des OmniaTap xs Systems. Stellen Sie sicher, dass das Netzanschlusskabel am Tischnetzteil angeschlossen ist, und stecken Sie anschließend den Schutzkontaktstecker in eine geeignete Schutzkontaktsteckdose (siehe Techn. Daten).

Öffnen Sie abschließend die Absperrarmatur am hausseitigen Speisewasseranschluss. Kontrollieren Sie die Schlauchverbindungen auf Dichtheit.

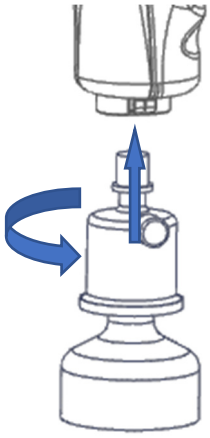
Nehmen Sie die Abdeckhaube des OmniaTap xs Systems ab und setzen Sie die Vorbehandlungskartusche auf den rechten und die Reinstwasserkartusche auf den linken Stellplatz ein. Schließen Sie die Kartuschen mit den Schnellkupplungen durch Aufstecken an, die Schnellverschlüsse müssen dabei hörbar einrasten.

Siehe Abbildung:





Schrauben Sie zum Schluss den Sterilfilter mit seinem G1/4“ Gewinde in den Auslass des OptiFill Dispensers ein (siehe Abbildung).

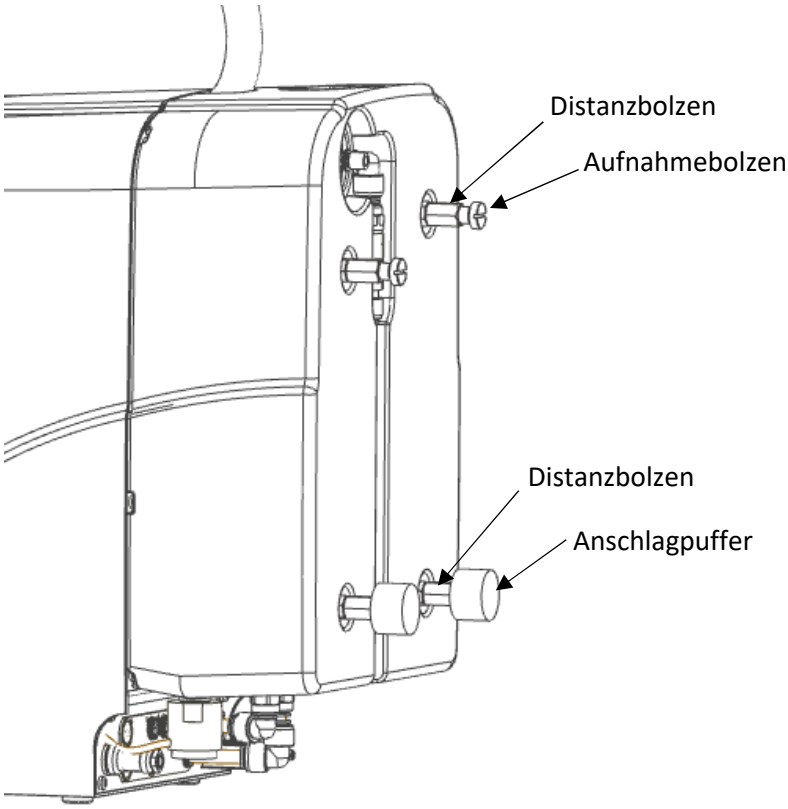


10.3 Wandmontage

Verletzungsgefahr durch Herabfallen und Quetschen!
Das OmniaTap xs System darf ausschließlich mit der optional erhältlichen Wandhalterung an einer geeigneten Wand befestigt werden. Verwenden Sie die Wandhalterung ausschließlich für das OmniaTap xs System. Achten Sie darauf, dass die Wand sowie das Befestigungsmaterial eine ausreichende Tragfähigkeit von mindestens 100kg aufweisen. Das im Lieferumfang der Wandhalterung befindliche Befestigungsmaterial ist für die Verwendung in Verbindung mit Beton oder Vollstein ausgelegt. Prüfen Sie die Eignung des Befestigungsmaterials in Bezug auf das Material der Wand und tauschen Sie es ggf. gegen geeignetes aus.

Durch die optional erhältliche Wandhalterung können Sie ihr OmniaTap xs System platzsparend an einer geeigneten Wand anbringen. Die freie Wandfläche sollte dafür ca. (B x H) 300mm x 600mm betragen. Für eine fachgerechte und sichere Wandanbringung empfehlen wir die Montage durch unseren Kundenservice.

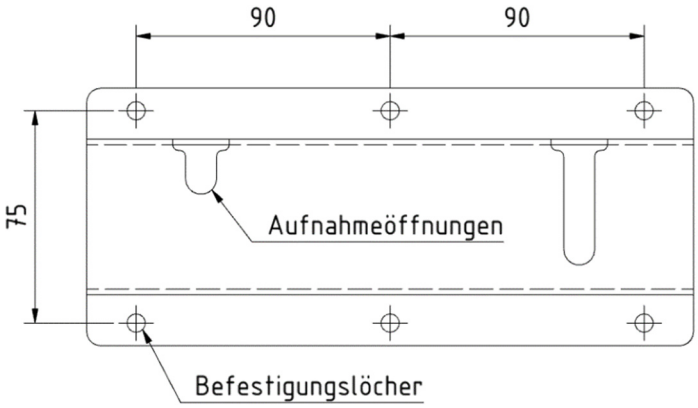
Zunächst muss ihr OmniaTap xs System für die Wandmontage vorbereitet werden. Die dazu benötigten Teile befinden sich im Lieferumfang der Wandhalterung. Schrauben Sie die vier M8 Distanzbolzen in die M8 Gewindebuchsen ein, welche sich auf der Rückseite des Systems befinden. Danach schrauben Sie oben die beiden Aufnahmebolzen in die Distanzbolzen ein. Die beiden Anschlagpuffer werden in die beiden unteren Distanzbolzen auf der Rückseite des Systems eingeschraubt (siehe Abbildung).



Im nächsten Schritt muss die Wandhalterungsschiene an der Wand angebracht werden.

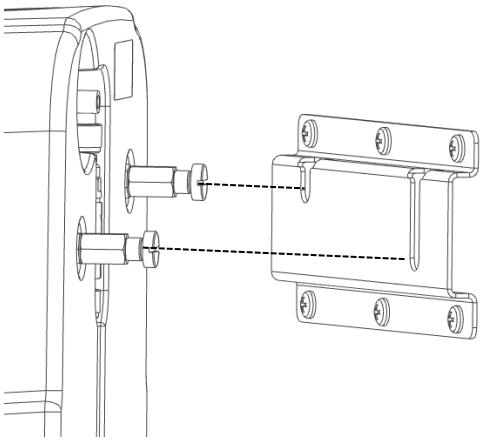
Dazu werden 6 Bohrungen mit 8mm Durchmesser und mindestens 60mm Tiefe benötigt. Bringen Sie die Bohrungen gemäß in der nachstehenden Abbildung "Wandhalterungsschiene" ersichtlichen Anordnung an. Achten Sie dabei auf eine waagerechte Ausrichtung.

Wandhalterungsschiene



Setzen Sie anschließend die Dübel in die Bohrlöcher ein, und befestigen Sie die Wandhalterungsschiene mit den Schrauben so an der Wand, dass die beiden Aufnahmeöffnungen nach oben weisen. Beachten Sie dabei, dass das im Lieferumfang der Wandhalterung befindliche Befestigungsmaterial für die Montage in Beton- und Vollsteinwände vorgesehen ist. Soll die Wandhalterung an einer Wand aus anderem Material befestigt werden, muss das Befestigungsmaterial gegen geeignetes ausgetauscht werden.

Nun können Sie das OmniaTap xs System in die Wandhalterungsschiene einhängen. Heben Sie dazu das System durch Greifen an den vorgegebenen Haltepunkten (siehe "Transport und Verpackung") an. Sichern Sie sich beim Anheben des Systems vor Herabfallen durch die Zuhilfenahme einer zweiten Person ab. Hängen Sie nun die beiden Aufnahmebolzen des Systems in die Aufnahmeöffnungen der Wandhalterungsschiene ein. Achten Sie darauf, dass das System durch die beiden Anschlagpuffer zusätzlich an der Wand abgestützt wird.

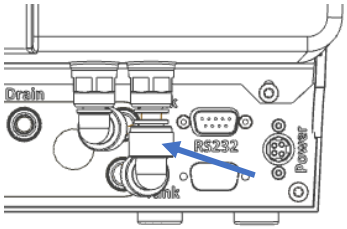


10.4 Montage einer optionalen Pumpenstation

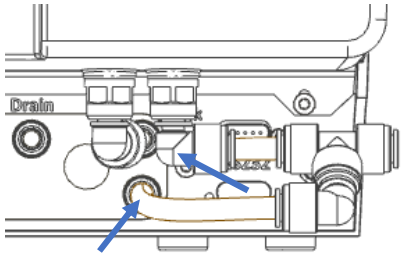
Um einen externen Verbraucher wie z.B. einen Analysator direkt mit Reinwasser aus dem Tank des OmniaTap xs Systems versorgen zu können, ist eine optionale Pumpenstation, Artikelnummer 16580000, erhältlich. Die Pumpenstation kann direkt an den Tank des OmniaTap xs Systems angeschlossen werden. Gehen Sie zum Anschließen der Pumpenstation wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das OmniaTap xs System von der Netzspannung getrennt ist und der Tank vollständig geleert wurde.

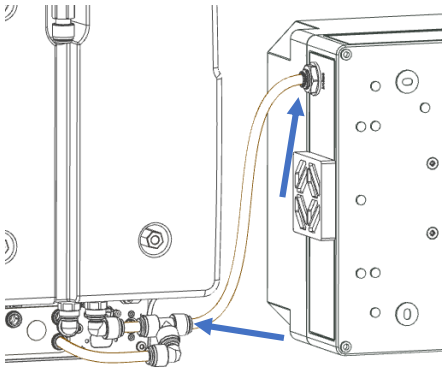
2. Entfernen Sie nun die Schlauchverbindung des rechten Tankanschlusses auf der Rückseite des Systems wie in der nebenstehenden Abbildung zu sehen.



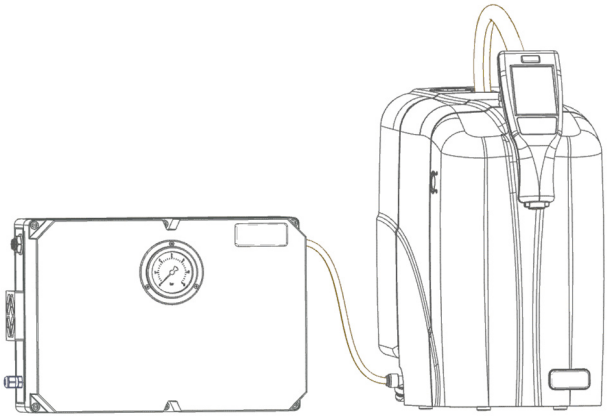
3. Im Lieferumfang der Pumpenstation befindet sich ein mit Schläuchen vorbereiteter T-Verbinder. Stecken Sie das Fitting und das Schlauchende, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, in die entsprechenden Anschlüsse des Tanks und des Systems.



4. Schließen Sie nun den Anschluss „Inlet“ der Pumpenstation mit Hilfe des im Lieferumfang befindlichen 8mm Schlauchs am freien Anschluss des T-Verbinder an.



5. Am Ausgang (Outlet) der Pumpenstation können Sie nun einen externen Verbraucher mit Hilfe eines 8mm Schlauches anschließen. Die Durchflussrate liegt bei ca. 72l/h bei 2bar Ausgangsdruck.



11 Bedienkonzept

Die Bedienung der Omnia Geräte erfolgt über die drei Tasten unterhalb des Displays. Sind in den jeweiligen Menus Eingaben erforderlich, erscheinen zusätzlich eine ESC- und Enter- Taste als Touch Tasten auf dem Bildschirm.

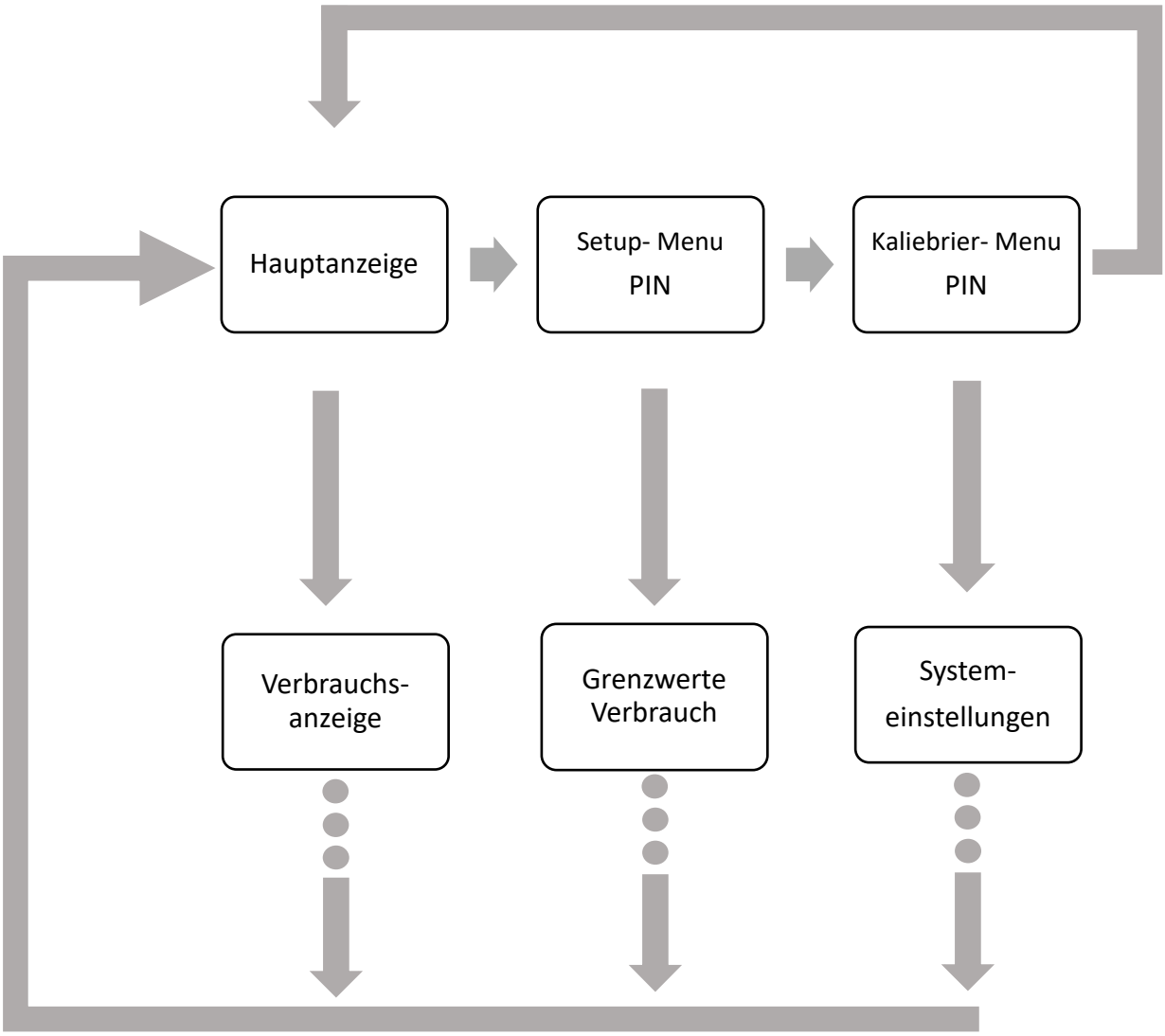
In die Menus gelangt man durch "Wischen", schiebt man die Hauptanzeige nach oben, gelangt man in das Kunden Menu. Dort werden alle weiteren Leitfähigkeiten inkl. Grenzwert und Temperatur der entsprechenden Messzelle, Betriebsstunden (Pumpen, UV) angezeigt.

Schiebt man den Bildschirm nach links, gelangt man als erstes in das Setup Menu. Durch das Setup Menu navigiert man danach in vertikaler Richtung.

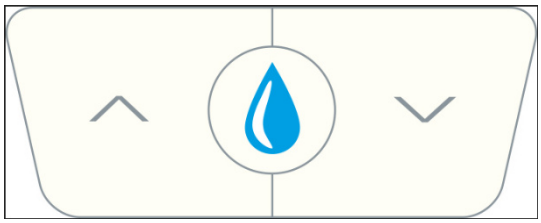
Schiebt man den Bildschirm vom Setup Menu noch weiter nach links, gelangt man zum Kalibrier-Menu. Durch das Kalibrier-Menu navigiert man danach in vertikaler Richtung.

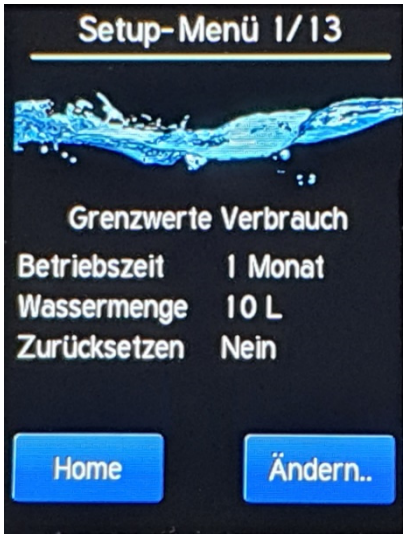
11.1 Hauptanzeige

11.2 Navigation



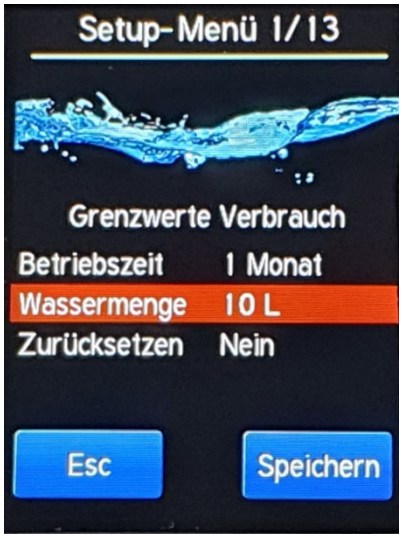
11.3 Bedienkonzept





Nach dem Drücken des Soft Keys „Ändern“, wird die ausgewählte Zeile rot hinterlegt.

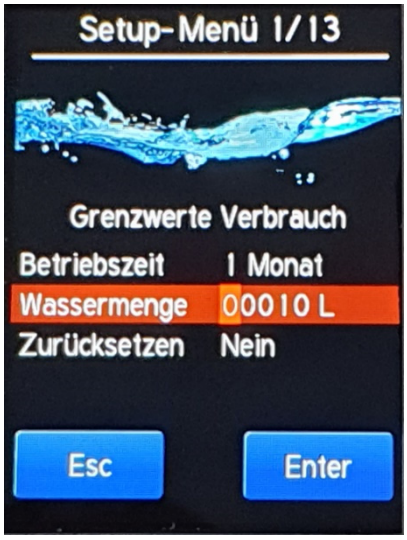
Durch Drücken der Pfeil-Taste, kann ein anderer Wert ausgewählt werden.



Mit der Tropfen-Taste wird die Eingabe aktiviert und der Cursor springt auf die erste Stelle.

Mit der Tropfen-Taste den Cursor auf die zu ändernde Stelle setzen und mit den Pfeil-Tasten den gewünschten Wert einstellen.

Danach die Eingabe mit Enter bestätigen und mit der Home-Taste das Menü verlassen.

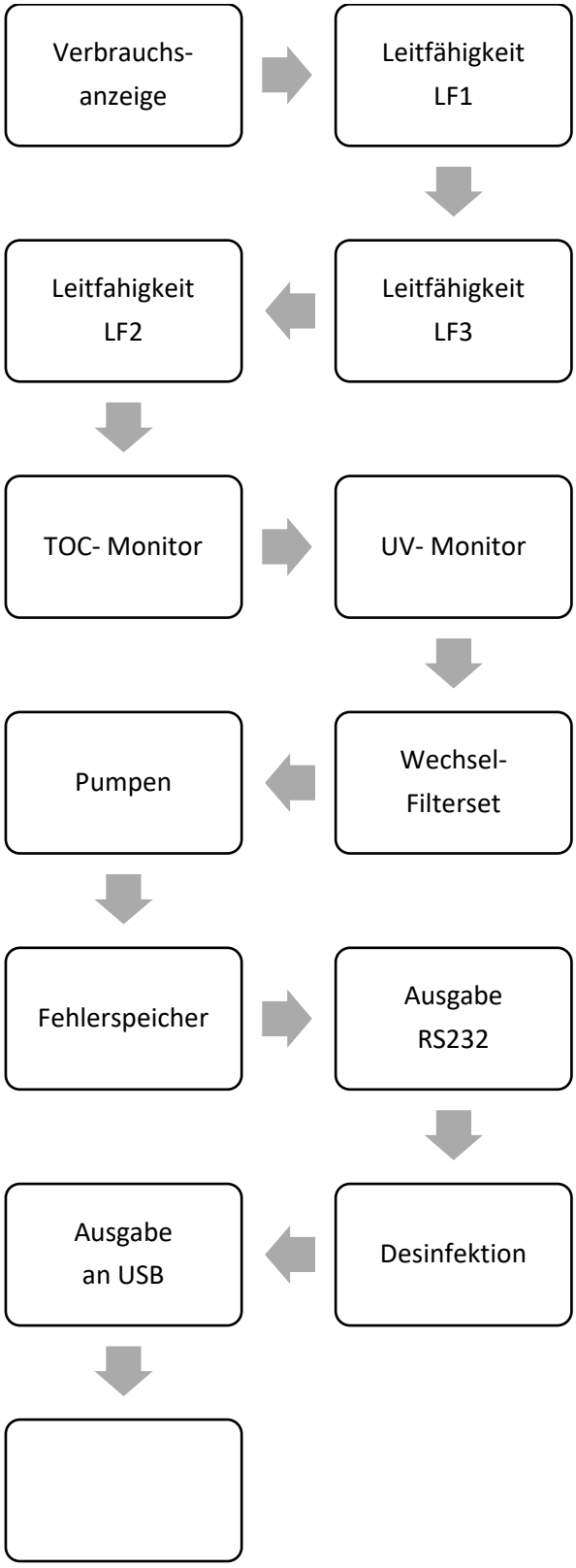


11.4 Volumendosierte Wasserentnahme

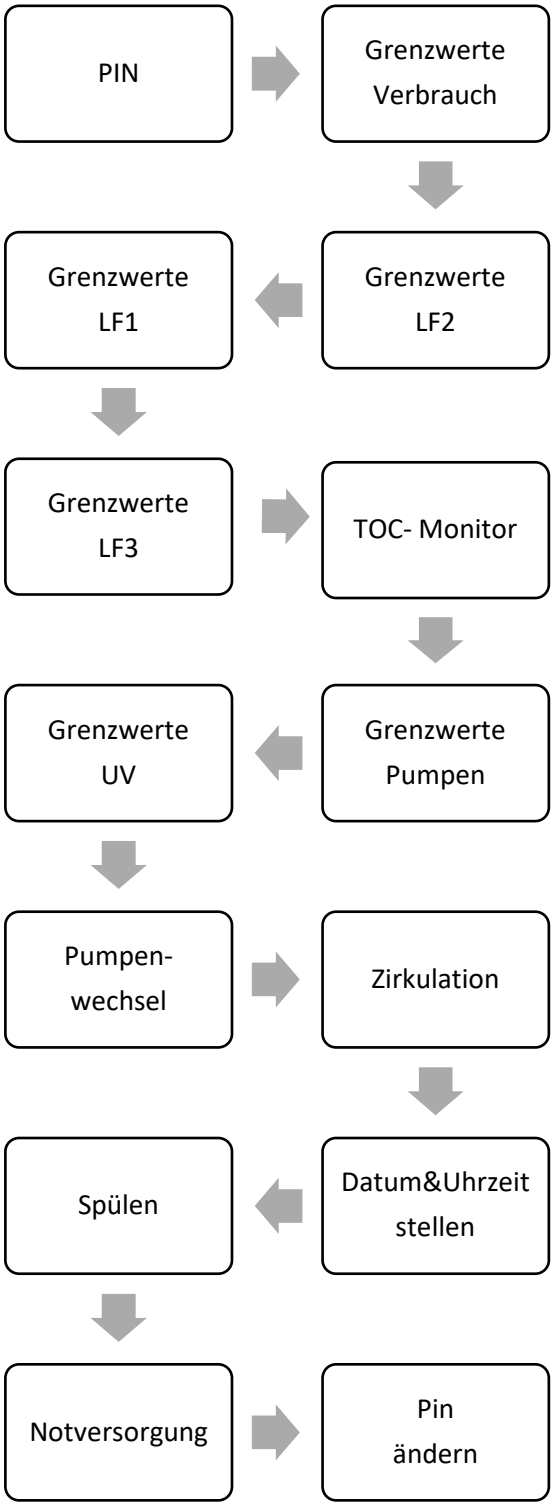
Durch Betätigen der Tropfentaste wird der Entnahmemodus aktiviert, erkennbar durch eine Tropfenanzeige unter dem Entnahmehahn im Display. In der Entnahmeanzeige haben Sie die Möglichkeit, einen der voreingestellten Entnahmewerte auszuwählen. Sie können einen der vorgegebenen Werte (siehe nachstehende Tabelle) mit Hilfe der Pfeiltasten auswählen und mit der Tropfentaste bestätigen. Durch nochmaliges Drücken der Tropfentaste starten Sie die Entnahme, diese wird automatisch bei Erreichen des eingestellten Entnahmewertes gestoppt. Sie können die Wasserausgabe aber auch jeder Zeit durch erneutes Betätigen der Tropfentaste beenden. Während der laufenden Entnahme sehen Sie die aktuell entnommene Wassermenge im Display. Zur Kontrolle der Wasserqualität wird die Leitfähigkeit des Reinstwassers angezeigt.

Vorwählbare Entnahmemenge in ml								
50	100	150	200	250	300	400	500	600
800	1000	2000	3000	5000	10000	20000	25000	

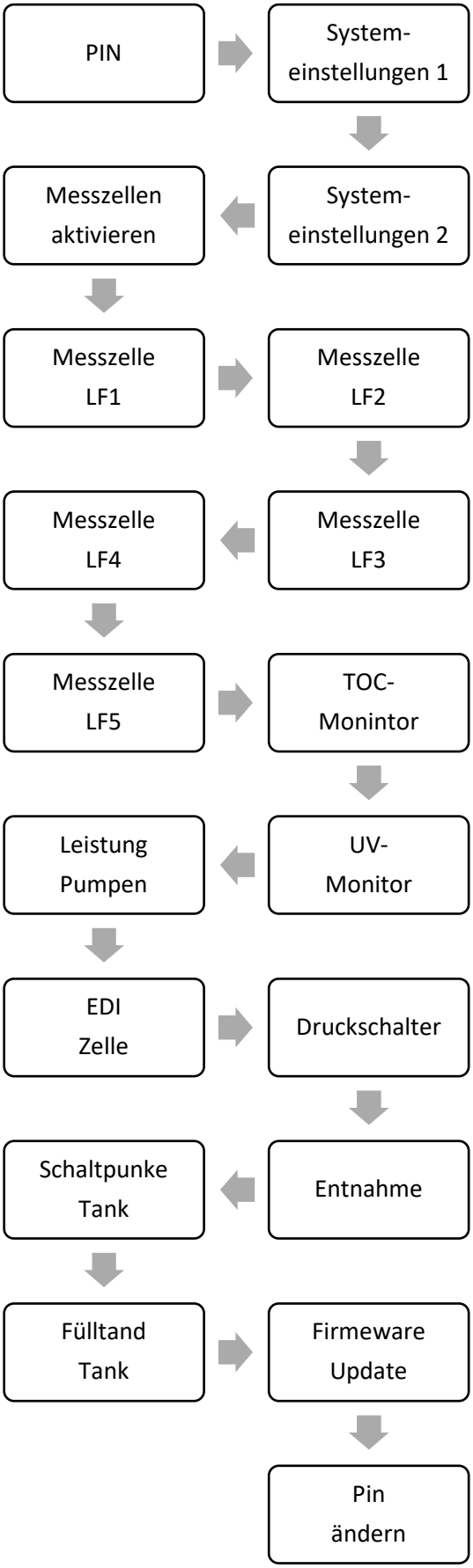
11.5 Kunden- Menu



11.6 Setup- Menu



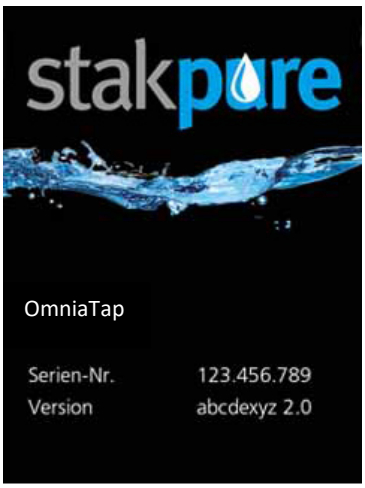
11.7 Kalibrier- Menu



12 Inbetriebnahme

Sobald die Spannungsversorgung des OmniaTap xs Systems hergestellt wird, startet das System, und es wird Ihnen für 3 Sekunden die Systembezeichnung, die Seriennummer und die Softwareversion angezeigt. Anschließend wechselt die Anzeige zur Hauptanzeige.

Startbild



Hauptanzeige

Das System beginnt nun automatisch mit der Produktion von Reinwasser und füllt den Tank. Sobald der maximal Füllstand des Tanks erreicht ist, wechselt das System automatisch in den Zirkulationsmodus.
Entnehmen Sie nun eine Tankfüllung durch Drücken der Entnahmetaste und verwerfen Sie das entnommene Wasser. Das System ist nun einsatzbereit.

13 Wartung

Damit eine gleichbleibend gute Wasserqualität sichergestellt werden kann, bedarf es einer regelmäßigen Wartung und Pflege des OmniaTap xs Systems. Für die fachgerechte und regelmäßige Wartung des OmniaTap xs Systems empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit einem autorisierten Kundendienst.

Werden am System unsachgemäße Wartungs-, Pflege- sowie Reparaturarbeiten durchgeführt, erlischt die Gewährleistung für diese Anlage. Ebenso führen der Einsatz von nicht freigegebenen Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen sowie jegliche Umbaumaßnahmen zum Erlöschen der Gewährleistung und die CE-Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit.

VORSICHT

Tragen Sie zur Vermeidung von Verletzungen geeignete Schutzkleidung wie z.B. Sicherheitsschuhe, Handschuhe oder Schutzbrille.

VORSICHT

Durch Leckagen kann Wasser austreten. Achten Sie daher immer darauf, dass der Boden im Bereich der Arbeitsfläche trocken ist, um Unfälle durch Ausrutschen zu vermeiden.

WARNUNG

Bei Montage oder Wartungsarbeiten muss die Anlage durch Ziehen des Netzsteckers spannungsfrei geschaltet werden, ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlages.

13.1 Wartungs- / Pflegeintervalle

Die Häufigkeit der Pflegemaßnahmen hängt im Wesentlichen von der Qualität des Speisewassers und der entnommenen Wassermenge ab. Die, in der nachfolgenden Tabelle, aufgelisteten Pflegeintervalle sind Empfehlungen und können je nach Anforderung an das Reinstwasser bereits früher erforderlich sein.

Pflegemaßnahme	**Artikel Nr.**	**Intervall**
Wechsel der Vorbehandlungskartusche	19200008	12 Monate
Wechsel der Reinstwasserkartusche	19200003	12 Monate
Wechsel der UV-Lampe	50003452	24 Monate
Wechsel des Ultrafiltrationsmoduls	19000050	24 Monate
Wechsel der Sterilfiltercapsule	19100300	12 Monate
Desinfektion Desinfektionskit Desinfektionsmittel	 19200091 19200057	12 Monate

13.2 Wechsel der Kartuschen

Ein Wechsel der Kartuschen ist im regelmäßigen Intervall (12 Monate) oder beim dauerhaften Überschreiten des von Ihnen vorgegebenen Grenzwertes erforderlich. Als Beginn des Intervalls zählt der Zeitpunkt, zu dem die jeweilige Filterkartusche erstmals an das System angeschlossen wurde. Gehen Sie wie folgt beschrieben für den Austausch der Vorbehandlungs- sowie der Reinstwasserkartusche vor:

1. Schalten Sie das OmniaTap xs System aus, indem Sie es von der Netzspannung trennen.

2. Schwenken Sie den Optifill Dispenser mit Dispenserarm nach links oder rechts zur Seite.

3. Nehmen Sie die Abdeckhaube vom System ab. Betätigen Sie dazu die beiden seitlichen Schnappverschlüsse (siehe Systembeschreibung) und ziehen Sie die Abdeckhaube nach vorne vom Hauptgehäuse ab.

4. Auf dem linken Stellplatz befindet sich die Reinstwasserkartusche, auf dem rechten Stellplatz die Vorbehandlungskartusche (siehe Kapitel Montage). Öffnen Sie die Schnellverschlüsse durch Drücken des Clips (siehe Abbildung) am Schnellverschluss des Systems und entnehmen Sie die zu wechselnde Kartusche.

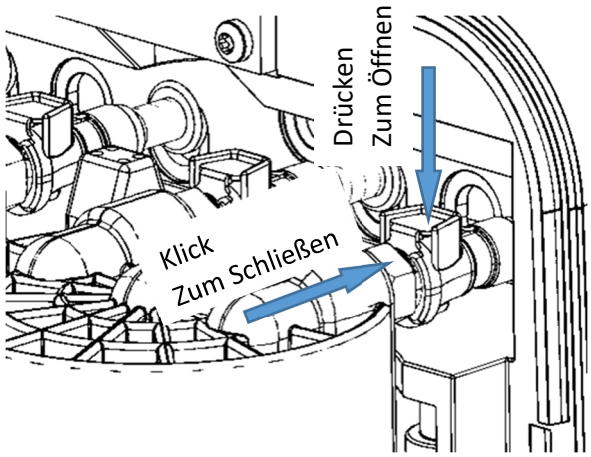
5. Stellen Sie die neue Kartusche auf den entsprechenden Stellplatz im System. Nutzen Sie die Positionierhilfe am Boden des Gehäuses zur leichteren Positionierung.

6. Schließen Sie die Kartusche mit den Schnellverschlüssen am System an. Achten Sie dabei, dass die Schnellverschlüsse dabei hörbar einrasten.

7. Geben Sie den auf der Filterkartusche aufgedruckten Code im Kunden-Menu unter dem Punkt "Wechsel Filterset" ein und bestätigen Sie die Eingabe.

8. Setzen Sie die Abdeckhaube wieder ein und drehen Sie den OptiFill Dispenser wieder in die gewünschte Position.

9. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein, um das System zu starten.



13.3 Desinfektion

Um das OmniaTap xs System vor Verunreinigungen durch biologische Ablagerungen zu schützen, sollte in regelmäßigen Abständen (12 Monate) eine Desinfektion durchgeführt werden. Für die Durchführung benötigen Sie das Desinfektionskit Artikel Nr.: 19200091.

Gefahr von Verätzungen!
Die Desinfektion des OmniaTap xs Systems darf ausschließlich von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Schützen Sie sich durch die Verwendung geeigneter Sicherheitskleidung (mindestens Handschuhe und Schutzbrille) vor Verletzungen.
Beachten Sie unbedingt das dem Desinfektionsmittel beiliegende Sicherheitsdatenblatt und halten Sie sich exakt an die Anweisungen zum Umgang mit dem Desinfektionsmittel.
Verwenden Sie ausschließlich das für das OmniaTap xs System freigegebene Desinfektionsmittel.

Im Folgenden wird die Durchführung der Desinfektion beschrieben. Die Dauer des Desinfektionsprozesses beträgt ca. 30 Minuten.

Öffnen Sie das Menu "Desinfektion" im Kunden-Menu und bestätigen Sie den Start des Desinfektionsvorgangs. Sie werden nun aufgefordert, die Desinfektionskartusche in das Gerät einzusetzen. Sollten Sie den Vorgang abbrechen wollen, so können Sie dies durch Betätigen der Esc-Taste tun. Um fortzufahren, bereiten Sie zunächst die Desinfektionskartusche mit dem Desinfektionsmittel entsprechend der dem Desinfektionskit beiliegenden Anweisung vor. Entnehmen Sie anschließend die Reinstwasserkartusche aus dem System, wie unter Kapitel "Wechsel der Kartuschen" beschrieben. Setzen Sie die Desinfektionskartusche am Stellplatz der Reinstwasserkartusche ein und schließen Sie diese mit den Schnellverschlüssen an. Bestätigen Sie das Einsetzen der Desinfektionskartusche durch Betätigen der Entertaste.

Im nächsten Schritt beginnt das System mit dem Zirkulieren der Desinfektionslösung. Nach Abschluss der Zirkulationsphase wird das System automatisch gespült. Die verbleibende Dauer wird über das Display angezeigt, der gesamte Vorgang beansprucht 30 Minuten. Dieser Vorgang kann nicht abgebrochen werden und muss vollständig ausgeführt werden.

Nach Abschluss der Desinfektion werden Sie dazu aufgefordert, wieder eine Reinstwasserkartusche einzusetzen. Gehen Sie zum Austausch der Kartuschen wie unter Kapitel "Wechsel der Kartuschen" beschrieben vor und beenden Sie den Prozess durch Betätigen der Entertaste. Das System wechselt in den Normalbetrieb.

14 Außerbetriebnahme & Demontage

Die Außerbetriebnahme und Demontage darf nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Soll das OmniaTap xs System außer Betrieb genommen und demontiert werden, gehen Sie wie folgt vor:

- Trennen Sie das System durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz
- Entfernen Sie alle Schläuche von den Anschlüssen des Systems.

Die Anlage ist jetzt zur Demontage bereit.

Durch Leckagen kann Wasser austreten. Achten Sie daher immer darauf, dass der Boden im Bereich der Arbeitsflache trocken ist, um Unfalle durch Ausrutschen zu vermeiden.

15 Ersatzteile

R+I Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer
F5	Hutfilter	31000041
FI1	Durchflussmengenmesser	25000070
LF1	Leitfähigkeitsmesszelle Vorbehandlung	14180001
LF2	Leitfähigkeitsmesszelle Reinstwasser	14180004
LF4	Leitfähigkeitsmesszelle TOC	14180004
LF5	Leitfähigkeitsmesszelle TOC	14180004
LSZ1	Leckagesensor	50002819
P1	Druckerhöhungspumpe	29006000
P1	Zirkulationspumpe	29006000
UV	UV-Tauchrohr UV-Vorschaltgerät	50003454 29000060
V1	Eingangsmagnetventil	50003160
V2	Spülmagnetventil	50003160
V3	Druckhalteventil	25200051
V4	Zirkulationsmagnetventil	50003160
V6	Rückschlagventil	25200050
V7	Entnahmemagnetventil	40000118
V8	Steriler Überlauf	50001653
V9	Rückschlagventil	25200050
V10	Rückschlagventil	25200050
V11	Rückschlagventil	25200050
	Tischnetzteil 48V, 120W	26100016
	Platine Interface	26000053
	Platine CPU TFT	50003163
	Ersatz Touch-Display inkl. vorderem Griffteil	26000075

16 Verbrauchsmaterial

R+I Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer
F1	Vorbehandlungskartusche	19200008
F2	Reinstwasserkartusche	19200003
F3	Sterilfiltercapsule 0,2µm	19100300
F4	Steriler Belüftungsfilter	19500400
UF	Ultrafiltrationsmodul	19000050
UV	UV-Lampe 185/254nm, 11W	50003452

17 Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
Bio-Endfilter 0,1µm, negativ geladen	19102100
Desinfektionskit Omnia XS	19200091
Desinfektionsspritze inkl. Desinfektionsmittel (3er Set)	19200057
Wandhalterung Omnia XS	19200305

18 Störungen, Ursachen & Lösungen

18.1 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
System startet nicht / Das Display zeigt nichts an	Keine oder fehlerhafte Stromversorgung	Stellen Sie die Stromversorgung gemäß den Vorgaben unter „6 Technische Daten“ sicher.
System produziert kein Reinwasser, Tank wird nicht gefüllt	System erhält kein Speisewasser	Kontrollieren Sie die Schlauchverbindung der Speisewasserversorgung. Öffnen Sie die hausseitige Speisewasserzufuhr.
	Eingangsdruck ist zu gering	Überprüfen Sie den Eingangsdruck (Speisewasserdruck) und erhöhen Sie diesen ggf.
	Die Membran der Vorbehandlungskartusche ist verblockt	Setzen Sie eine neue Vorbehandlungskartusche ein
	Das Druckhalteventil bzw. der Betriebsdruck ist falsch eingestellt	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
	Druckpumpe ist defekt oder arbeitet fehlerhaft	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Es kann kein Wasser entnommen werden	Tankfüllstand zu gering	Ist der Tankfüllstand geringer als der Mindestfüllstand (10%), kann kein Wasser entnommen werden. Warten Sie, bis der Tank ausreichend (>15%) gefüllt ist
	Es befindet sich Luft in der Leitung vom Tank zur Aufbereitungseinheit	Entlüften Sie das System, indem Sie die Entnahme für 5 Minuten oder so lange laufen lassen, bis Wasser kommt. Kontaktieren Sie ggf. den Kundenservice
	Entnahmemagnetventil ist defekt	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Das System spült nicht Das System spült nicht	Das Spülmagnetventil ist defekt.	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Entnahmeleistung ist zu gering	Die Zirkulationspumpe arbeitet nicht korrekt	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice

18.2 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden blinkend und in roter Schrift im Display angezeigt. Gibt es mehrere Fehler, so werden diese nacheinander angezeigt. Nach Behebung des Fehlers erlischt die Anzeige nach ca. 15 Sekunden.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
Grenzwert Speisewasser	Vorbehandlungskartusche ist erschöpft	Setzen Sie eine neue Vorbehandlungskartusche ein
	Speisewasser erfüllt nicht die Anforderungen	Überprüfen Sie die Qualität des Speisewassers
	Grenzwert für LF1 zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung für den Grenzwert LF1
Grenzwert Reinstwasser	Reinstwasserkartusche ist erschöpft	Ersetzen Sie die Reinstwasserkartusche
	Vorbehandlungskartusche ist erschöpft	Setzen Sie eine neue Vorbehandlungskartusche ein
	Speisewasser erfüllt nicht die Anforderungen	Überprüfen Sie die Qualität des Speisewassers
	Grenzwert für LF2 zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung für den Grenzwert LF2
Temperatur Speisewasser	Grenzwert für LF1 ist zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung des Temperaturgrenzwertes
	Speisewassertemperatur zu hoch	Überprüfen Sie die Speisewassertemperatur
Temperatur Reinstwasser	Grenzwert für LF2 ist zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung des Temperaturgrenzwertes
	Reinstwassertemperatur zu hoch	Überprüfen Sie die Speisewassertemperatur
Temperatur TOC-Zelle	Grenzwert für LF5 ist zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung des Temperaturgrenzwertes
	Speisewassertemperatur zu hoch	Überprüfen Sie die Speisewassertemperatur
Betriebsstunden UV	Max. Betriebsstunden der UV-Lampe wurden überschritten	UV-Lampe muss erneuert werden
Grenzwert TOC	Grenzwert für TOC ist zu niedrig eingestellt	Überprüfen Sie die Einstellung des TOC-Grenzwertes
	Speisewasser erfüllt nicht die Anforderungen	Überprüfen Sie die Qualität des Speisewassers
Trockenlauf	Tankfüllstand zu niedrig	Überprüfen Sie die Speisewasserzufuhr
		Ist der Tankfüllstand geringer als der Mindestfüllstand (10%), kann kein Wasser entnommen werden. Warten Sie, bis der Tank ausreichend (>15%) gefüllt ist
		Warten Sie, bis genügend Reinwasser produziert wurde

Betriebszeit Filter	Grenzwert für die Betriebszeit der Reinstwasserkartusche wurde erreicht	Setzen Sie eine neue Filterkartusche ein
Messzelle LF1	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF1	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Messzelle LF2	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF2	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Messzelle LF4	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF4	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Messzelle LF5	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF5	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Temp. Sensor LF1	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF1	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Temp. Sensor LF2	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF2	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Temp. Sensor LF4	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF4	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Temp. Sensor LF5	Defekt der Leitfähigkeitsmessung LF5	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
UV- Lampe	UV-Lampe oder UV-Vorschaltgerät defekt	UV-Lampe oder UV-Vorschaltgerät muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice
Leckage	Undichte Schlauchverbindung oder Komponente im Gerät	Stoppen/trennen Sie die Speisewasserversorgung zum System, schalten Sie das System durch Ziehen des Netzsteckers stromlos und wenden Sie sich an den Kundendienst
Speisewasserdruck	Keine Speisewasserzufuhr, oder Speisewasserdruck ist zu gering	Überprüfen Sie Speisewasserzufuhr, erhöhen Sie ggf. den Speisewasserdruck
Niveau-Sensor	Defekt am Niveausensor des Tanks. Der Betrieb des Systems wird gestoppt, um ein mögliches Überlaufen des Tanks zu verhindern.	Wenden Sie sich bitte an den Kundenservice

19 Entsorgung

Stakpure Reinstwassersysteme sind mit einem "durchgestrichenen Mülleimer" gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass Ihr Elektroaltgerät gemäß der Europäischen Verordnung 2012/19/EU nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie können das Elektroaltgerät an einer der örtlichen Recycling-Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte abgebeben, oder die Fa. Stakpure entsorgt Ihr altes Gerät auf professionelle, umweltschonende Weise. Zur Abklärung der Vorgehensweise der Rückgabe Ihres Elektroaltgerätes wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, oder direkt an:

stakpure GmbH
Frau Yvonne Reuter
56414 Niederahr
Telefon: +49 2602 10673-107
E-Mail: yvonne.reuther@stakpure.com

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 19a ElektroG etwaige personenbezogene Daten auf den zu entsorgenden Geräten von Ihnen zu löschen sind.

In Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes wenden Sie sich bitte für die Entsorgung an die örtlichen Behörden oder die Entsorgungsunternehmen.

Wird die Verpackung des Gerätes nicht mehr benötigt, so kann diese über den Hausmüll entsorgt werden.

20 EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der Richtlinien:

- 2014/35/EU Niederspannung
- 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit
- 2011/65/EU EU-Richtlinie RoHS2
  - Inkl. Delegierten Richtinie (EU) 2015/863

stakpure GmbH
Auf dem Kesseling 11
D-56414 Niederahr
Telefon: 02602 10673-0 Telefax: 02602 10673-200
info@stakpure.com www.stakpure.de

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Bestimmungen der genannten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt:

Produktbezeichnung:	Reinstwassersystem
Typ:	OmniaTap xs*touch* 8 UV-TOC
	OmniaTap xs*touch* 8 UV-TOC/UF
Art.Nr.:	18110084, 18110085

Folgende Normen wurden angewendet:

DIN EN 55011:2022-05, DIN EN 61000-1-2:2017-07, DIN EN 61010-1:2020-03, DIN EN 60204-1:2019-06, DIN EN IEC 63000:2019-05, DIN EN ISO 12100:2011-03

Niederahr, 01.06.2022	Jörg Groß, Geschäftsführer	
Ort, Datum	Vorname, Name und Funktion des Unterzeichners	Unterschrift

stakpure GmbH
Auf dem Kesseling 11
D – 56414 Niederahr
Tel.: +49 2602 10673-0
Fax: +49 2602 10673-200
info@stakpure.com
www.stakpure.de

50003448